

Dorfleben



Neuer Präsident für die Dorfmusik

Dorfmusik Höri Die 22. Generalversammlung der Dorfmusik Höri fand am Montag, 4. März, statt. Die zurücktretende Präsidentin Nadine Lehmann begrüsste die anwesenden Vereinsmitglieder. Dieses Jahr ist kein Wahljahr, und doch mussten die Stimmberechtigten der Dorfmusik Höri ein neues Präsidium wählen. Nadine Lehmann legte aus beruflichen und privaten Gründen das Amt nieder. Der Verein applaudierte Nadine Lehmann für ihr grosses Engagement, überreichten ihr als Dankeschön einen Gutschein. Einstimmig in das neue Amt gewählt wurde Vizepräsident Marc Disch. Die Dorfmusik Höri ist bereits an den Vorbereitungen für ihr Jahreskonzert. Dieses findet am Samstag, 7. September, um 20 Uhr in der Glatthalle in Höri statt. (red)

Der Schreibdienst braucht Verstärkung

Gemeinnütziger Frauenverein Seit 12 Jahren hilft der Schreibdienst des Gemeinnützigen Frauenvereins Bülach Personen, die mit dem Computer nicht umgehen können oder die deutsche Sprache zu wenig gut beherrschen. Die Freiwilligen verfassen jeden Montagabend Briefe an Behörden, schreiben Bewerbungen und füllen Formulare aus. 2018 haben die Freiwilligen 2000 Stunden unentgeltliche Schreibarbeit geleistet. Das entspricht 900 Dienstleistungen, also Briefen, Migrationsanträgen oder Lebensläufen. 800 davon waren Bewerbungen. Der Gemeinnützige Frauenverein Bülach ist auf der Suche nach weiteren Freiwilligen und einer neuen Leitung des Schreibdienstes. Wer sich dafür interessiert, kann sich bei der Präsidentin des Vereins melden, Frauke Böni, Telefonnummer 044 862 14 82 oder via Mail praesidium@frauenvereinbuelach.ch. Sie gibt Auskunft über das detaillierte Stellenprofil. (red)

Parteien

Besuch bei Skyguide in Dübendorf

GLP Bezirk Dielsdorf Nein, die Startfreigabe erfolgt nicht durch Skyguide in Dübendorf, sondern noch durch die Flugkontrolle des Flughafens Zürich. Doch schon im Steigflug übernimmt Skyguide das Flugzeug und spurt es ein auf eine der dicht beflogenen Luftstrassen zu der gewünschten Destination. Gleichzeitig werden auch noch die zahlreichen Überflüge über die Schweiz abgewickelt. Dass alle diese Flüge sicher ans Ziel und auch auf den Boden kommen, das ist die Aufgabe von Skyguide im Auftrag des Bundesamts für Zivilluftfahrt (Bazl). Die Grünliberalen des Bezirks Dielsdorf informierten sich direkt vor Ort über die Umsetzung

Sonnenenergie fürs Zürcher Unterland

Transition-Bülach Mit Solaranlagen die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern reduzieren und einen Beitrag zum Klimaschutz leisten ist das Ziel der von Transition-Bülach geplanten Energiegenossenschaft.

«Die Zeit ist reif für Solarenergie», sagen die Initianten der Gruppe Wohnen & Energie von Transition-Bülach. Sie planen, eine Genossenschaft zur Förderung der Solarenergie und zum Bau von Solaranlagen zu gründen. Damit wollen sie zu einer autonomen Energieversorgung im Zürcher Unterland beitragen. Dahinter stecken sowohl ökologische als auch ökonomische Gründe. «Denn heutige Solarstromanlagen rentieren, dies zeigen ausgeführte Beispiele», sagt Heinrich Gugerli, Mitinitiant der geplanten Energiegenossen-

schaft. Die Initiative von Transition-Bülach basiert auf handfesten Fakten: Sinkende Förderungen und stark schwankende Erdölpreise sind deutliche Zeichen für das nahende Ende des Erdöls. Dass selbst namhafte Investoren ihre Erdölaktien abstossen und die Klimafrage immer dringender wird, ist auch für die Initianten Anstoss, aktiv zu werden.

Weitsichtige Bauherren

Mit der Energiegenossenschaft möchte Transition-Bülach ein Zeichen setzen und den Bau von

Solaranlagen in der Region vorantreiben. Damit dies gelingt, braucht es Menschen, die als Genossenschaftler an die Zukunft der Solarenergie glauben. Andererseits aber auch weitsichtige Bauherren, Liegenschaftsbesitzer und Investoren, die in Energiefragen langfristig denken. Mieter und das regionale Gewerbe sind ebenfalls angesprochen. Heinrich Gugerli und das Transition-Team hoffen, dass sich viele engagierte Bürgerinnen und Bürger von dieser Idee begeistern lassen und mitmachen.

Die Veranstaltungen des Forums Wohnen & Energie werden von der Stadt Bülach unterstützt. Weitere Informationen: Walter Heckendorn, Transition-Bülach, Wohnen & Energie, Telefon 079 684 51 88, E-Mail kontakt@transition-buelach.ch. (red)

Informationsanlass: Am Donnerstag, 14. März, um 19.30 Uhr informiert Transition-Bülach, Gruppe Wohnen & Energie, über den aktuellen Stand von Solarenergie und die Ziele der Energiegenossenschaft. Treffpunkt ist im Hertlabor, Hertweg 19, nahe Bahnhof Bülach.

Hoher Besuch bei der Musikproben

Jugendmusik Bülach Die Jugendmusik Bülach wird am 23. Mai beim Pädagogischen Konzert mit Pepe Lienhard das Basisorchester bilden. Janez Krt, Dirigent der Jugendmusik und Projektleiter des Anlasses, fordert die Musikantinnen und Musikanten an den Proben jetzt schon, damit die schwierigen Big-Band-Stücke beim Auftritt sicher sitzen.

An zwei Proben gab es bereits hohen Besuch. Pepe Lienhard verfolgte mit wachen Augen und Ohren den Probebetrieb und spielte auch mit. Seine konstruktiven Feedbacks bringen das junge Musik-Corps schnell weiter. Obwohl es noch einiges zu perfektionieren gibt, war er sehr positiv beeindruckt.

Die Jugendmusik ist mit vollem Elan am Üben der anspruchsvollen Musikstücke und wird diese mit Solisten aus den eigenen Reihen am diesjährigen Gemeinschaftskonzert von Freitag, 22. März, um 19.30 Uhr, im Saal der katholischen Kirche Bülach zum ersten Mal öffentlich aufführen. Details dazu auf www.jmbuelach.ch.

Es ist eine grandiose Erfahrung, mit einer solchen musikalischen Grösse zu musizieren. (red)



Pepe Lienhard (links) brachte den jungen Musikern wertvolle Tipps in die Proben mit. Foto: PD

Buchtipps

«Leben ist, wenn man das Sterben das Letzte findet»

Seit bereits 42 Jahren wohnt Vita Maier in dem Haus in der Torstrasse Nummer 6. Als junge Mutter ist sie hier eingezogen. Doch längst ist der Sohn aus dem Haus und ihr Ehemann unter der Erde. Für ihren Nachbarn, den jungen Studenten Lazy, ist Vita einfach die Alte von oben, denn für Lazy gibt es im Moment nur eines, nämlich seine Freundin Elsie.

Doch so plötzlich, wie die Liebe kam – und ebenso heftig –, kommt die Krankheit. Sie verschleucht Elsie und auch die Zukunft. Und so liest Vita im Treppenhaus einen mageren, erschöpften Lazy auf und nimmt ihn zu sich mit, um ihn mit Wurstbrot wieder aufzupäpeln. Eine ungewöhnliche, lustige und zugleich auch seltsam innige Freundschaft entsteht.

Dann kommt der Tag, an dem eine erneute Untersuchung von Lazys Blutbild die Zuversicht kaputt macht. «Ich steige aus», sagt Lazy. «Ich komme mit», sagt Vita. Und so begeben sich die beiden Lebensmüden auf eine verrückte und zugleich auch letzte Reise.

«Ich komme mit» ist ein Roman über Verlust und Liebe, Krankheit und Hoffnung, den Schatten des Todes und den Abglanz des Glücks – mit anderen Worten: Es ist ein Buch über das Leben, über den Hunger nach Leben, über Lebensmüdigkeit und darüber, sein Leben anzunehmen, so wie es ist. Es ist humorvoll, klug und bewegend, herzerreissend traurig und herzerwärmend erfrischend, weise und zutiefst human in einem.

«Leben ist so etwas absolut Unfassbares, und jedes Menschenleben hat sein eigenes spezifisches Gewicht. Der junge Lazy und die alte Vita könnten unterschiedlicher nicht sein. Und doch legen sie gemeinsam ihre Leben wagemutig in die Waagschale. Wer wiegt mehr – die beiden oder der Tod?», beschreibt die Autorin Angelika Waldis ihren Roman.

Gemeindebibliothek Oberglatt
Annaliese Helbling

Angeklika Waldis: Die Autorin wurde 1940 geboren und produzierte zusammen mit ihrem Mann viele Jahre lang das wegweisende Schülermagazin «Spick». Mit sechzig dann begann sie Bücher zu schreiben. Für die Erzählung «Tita und Leo» wurde sie 2000 mit dem Schweizer Jugendbuchpreis ausgezeichnet. Sie wohnt in Gockhausen bei Dübendorf.

Das Buch «Ich komme mit» von Angelika Waldis kann in den folgenden Unterländer Bibliotheken ausgeliehen werden: Bachenbülach, Bülach, Eglisau, Glattfelden, Hochfelden, Hüntwangen, Kloten, Niederhasli, Nürensdorf, Oberglatt, Rorbas, Rümlang, Wallisellen, Wil.



«Ich komme mit», von Angelika Waldis, erschienen im Verlag Wilhelm Goldmann.

Fluglotsen haben immer auch Bereitschaftsdienst. Es gibt an Bord spezielle Signale, um der Groundcontrol zum Beispiel eine Entführung mitzuteilen. Ab 2020 wird die Luftwaffe den Flugpolizeidienst auch ausserhalb der Geschäftszeiten sicherstellen. Und wie ist das mit der Pistenverlängerung und dem Ausbau der Kapazität des Flughafens? Skyguide setzt den Auftrag des Bazl um. Pistenverlängerung und Kapazität sind kein Thema von Skyguide, sondern der Politik. Und wie kann in einem so dichten Netz ein Flugzeug einfach verschwinden, wie 2014 der Malaysia-Airlines-Flug 370 ab Kuala Lumpur? Eigentlich ist das unmöglich.

Die Grünliberalen hätten noch lange fragen können und sicher auch noch weiter spannende Antworten erhalten. Doch es stand noch ein Blick auf das Kon-

trollzentrum – die Fluglotsen bei der Arbeit – auf dem Programm, bevor der Betrieb für die Nacht auf das Personal für die Überflüge reduziert wurde. Gesamthaft gesehen ist das ein sehr empfehlenswerter Besuch, mit oder ohne grünliberalen Touch.
GLP Bezirk Dielsdorf

Der Zentrumsplatz soll bleiben

FDP Regensdorf Ein Thema geht zurzeit in Regensdorf um: BZO Leematten und Wisacher mit dem stark beworbenen Waveup-Projekt. Dabei gibt es gleichzeitig noch ein weiteres, möglicherweise wichtigeres vom Gemeinderat angezogenes Projekt: BZO

Zentrum mit der Vorstellung, den «so nicht mehr benötigten» Gemeindeplatz zum grossen Teil zur Fremdüberbauung freizugeben. Damit würde der letzte grosse, für verschiedene Anlässe verfügbare öffentliche Platz sehr stark eingeschränkt. Und ein weiteres Areal aus dem alten Regensdorf ist für alle Zeiten verbaut. Wir beziehen uns gerne auf ein Zitat des Gemeindepräsidenten Max Walter: «Wir wollen nicht zur Schlafstadt vor den Toren von Zürich verkommen.» Dazu sei ein weiteres Mal an das Gebiet Bahnhof Nord erinnert, das in den kommenden ein, zwei Jahrzehnten mit verschiedenen Wohnbauten komplett umgestaltet wird. Dort sind Neubauten am richtigen Ort, auf unserem im Zentrum von Regensdorf liegenden Gemeindeplatz nicht.
FDP Regensdorf